



Deutsch-Brasilianische InnovationBridge startet

Das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus São Paulo (DWIH) und das German Center for Market Entry Berlin (GCME) starten gemeinsame Initiative zur internationalen Förderung junger, innovativer Unternehmen

Berlin/São Paulo, 26. Juli 2011 | Das Wachstum einer Volkswirtschaft ist eng verbunden mit den innovativen Produkten und Dienstleistungen, die in jungen Unternehmen entwickelt werden. Deutschland ist hier besonders stark aufgrund einer Vielzahl von Unternehmen, die z. B. aus Forschungszentren oder Universitäten ausgegründet wurden. So entfallen etwa 14% der jährlichen Unternehmensgründungen auf wissens- und forschungsintensive Wirtschaftszweige. Häufig fehlen diesen jungen Unternehmen jedoch die Ressourcen, um internationale Beachtung zu erhalten und ihre Produkte weltweit zu bewerben. In der Folge bleibt eine Menge wirtschaftliches Potential ungenutzt.

Vor diesem Hintergrund haben das DWIH und das GCME nun die **InnovationBridge** ins Leben gerufen. Über ein Print- und Onlinemagazin sollen junge Unternehmen die Gelegenheit erhalten, sich und ihre innovativen Ideen einem breiten internationalen Publikum zu präsentieren.

Im Jahr 2011/12 wird sich die **InnovationBridge** dabei auf Deutschland und Brasilien konzentrieren. Denn die gerade mit dem Atomausstieg in Deutschland und der Fußball-WM 2014 und der Olympiade 2016 in Brasilien einhergehenden wirtschaftlichen Herausforderungen bieten jungen Unternehmen exzellente Chancen auf beiden Seiten des Atlantiks. Durch die Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) sowie der Brazilian Agency for Industrial Development (ABDI) und der Brazilian Confederation of the National Industry (CNI) erreicht die **InnovationBridge** weit mehr als 200.000 Empfänger auf beiden Seiten des Atlantiks. So werden nicht nur potentielle Kunden, sondern auch mögliche Kooperationspartner mit komplementären Technologien, Produkten oder Dienstleistungen auf die jungen Unternehmen aufmerksam.

„Bereits heute ist Deutschland einer der wichtigsten Partner Brasiliens auf dem Weg zur Industrialisation. Insbesondere die innovativen Produkte und Dienstleistungen deutscher Unternehmen sind in Brasilien gefragt. Umgekehrt gehört Deutschland für brasilianische Firmen zu den interessanten Märkten Europas. Brasilianische Unternehmen sind in Deutschland zwar noch rar, werden in den kommenden Jahren aber auch zunehmend hier investieren“, erläutert GCME-Geschäftsführer Alexander Tirpitz. Der Leiter des DWIH São Paulo, Dr. Bertram Heinze, ergänzt: „Aktuell existieren etwa 1.200 Unternehmen in Brasilien, an denen deutsche Firmen beteiligt sind. Befördert durch den öffentlichen Investitionsboom im Vorfeld der sportlichen Großveranstaltungen besteht noch enormes Potential für weitere deutsche Engagements. Bis 2014 werden Aufträge im Umfang von etwa einer Billion Dollar vergeben. Umgekehrt schafft der deutsche Atomstiege große Geschäftschancen für brasilianische Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien. Dieses Potential wollen wir für junge, innovative Unternehmen erschließen.“

Innovative Unternehmen, die die Chancen der **InnovationBridge** nutzen wollen, können ihre Informationen bis zum 30. August 2011 beim DWIH unter dwh@ahkbrasil.com einreichen. Der durch die Herausgeber erhobene Kostenbeitrag beträgt EUR 500,00 netto.

Weitere Informationen zu **InnovationBridge** gibt es auf der Website des DWIH unter www.dwh.com.br/index.php?id=71.



Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus
Centro Alemão de Inovação e Ciência
São Paulo



ENTERGERMANY
german center for market entry

Über das German Center for Market Entry

Das German Center for Market Entry ist eine Ausgründung der Freien Universität Berlin. Es führt Studien zu den Themen Internationalisierung und Markteintritte ausländischer Unternehmen in Deutschland durch. Außerdem berät und unterstützt es primär Firmen aus den so genannten BRIC-Ländern beim Markteintritt in Deutschland.

Über das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus São Paulo

Das DWIH ist Teil der Internationalisierungspolitik des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es fördert den Austausch zwischen deutschen und brasilianischen Wissenschaftlern und unterstützt bei der der Anbahnung von Forschungs Kooperationen.

Pressekontakt Deutschland

Alexander Tirpitz | Geschäftsführer
German Center for Market Entry
Tel. +49 30 30604259
Email: ibridge@entergermany.de